

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats. □ □ Anzeigen-Preis: □ □
Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten die vierspaltene Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Auf-
an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von trägen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —
Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.
mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer- □ □ Schluß der Anzeigen-Akzeptanz: Dienstag vor Erscheinungstag.
Zeitung“ gestattet. —

Nr. 1.

Leipzig, den 20. Oktober 1916.

XXVI. Jahrgang.



22. Kriegsnummer.



Dank.

Nachdem der Festabend unserer 25jährigen Jubelfeier vorüber ist, erfüllt der unterzeichnete Bundesvorstand hiermit die angenehme Pflicht, allen denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, hierdurch herzlichst zu danken. Ganz besonders gilt dieser Dank denjenigen Bezirken und Vereinen, welche uns durch ihre Vertreter und Bannerdeputationen oder auf schriftlichem Wege beglückwünschten, sowie allen lieben Bundeskameraden von nah und fern. Auch unseren Feldgrauen für ihre Glückwunschschriften sei hiermit bestens gedankt.

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Der Fest-Kommers

zum 25jährigen Bestehen des Sächsischen Radfahrer-Bundes am 7. Oktober 1916
im Kaufmännischen Vereinshaus zu Leipzig.

Verflossen sind die denkwürdigen Stunden, die so manche alte Erinnerungen wachgerufen haben. Legte doch letzteres Ereignis beredtes Zeugnis ab von der zielbewußten Tätigkeit und dem ernstesten Vorwärtstreben des Bundes innerhalb der verflossenen 25 Jahre.

Das Fest, welches in ernster Zeit fiel und nur in schlichter Weise gefeiert wurde, ist befriedigend verlaufen.

Eingeleitet wurde die Jubiläumsfeier durch den Festmarsch des Sächsischen Radfahrer-Bundes v. Max Rühle und der Ouvertüre z. Op. „König Mydas“ von Eilenberg.

Hierauf brachte das Quartett Gerhardt 2 Lieder zum Vortrag: a) Gott grüße Dich von Mücke und b) Sehnsucht nach der Jugendzeit von Pfeil.

Der 1. Bundesvorsitzende Herr M. Bergmann entbot darnach den erschienenen Ehrengästen, Jubilaren, Mitgliedern und deren Angehörigen einen herzlichen Willkommengruß. An Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. und Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen wurden Huldigungstelegramme abgesandt.

Das erste Festlied, gedichtet vom Jubilar Herrn Max Möller, Hamburg wurde mit Begeisterung gesungen, worauf dann der von demselben Jubilar verfaßte Prolog durch Fräulein Johanna Helbing ausdrucksvoll zum Vortrag gebracht wurde.

Herr G. Baumann, Ehrenmitglied des Sächsischen Radfahrer-Bundes gab in seiner Festrede einen Rückblick über die erfolgreiche Tätigkeit sowie über den Zweck und die Ziele im Bunde. Er schloß seine eindrucksvolle Rede mit den herzlichsten Wünschen für das weitere Bestehen des Bundes.

12 Jubilare, unter anderem auch die Mitbegründer des Bundes, die Herren Alex. Duncker, Rich. Voigt und Arthur Serbe, welche dem Bunde 25 Jahre hindurch die Treue gehalten, werden durch Überreichung künstlerisch ausgeführter und der Zeit entsprechende Plaketten geehrt, worauf der Ehrenvorsitzende Herr Alex. Duncker zugleich im Namen der übrigen Jubilare herzlichst dankte.

Außerdem erhielten noch die Ehrenmitglieder des Bundes, die Herren G. Baumann, Dr. med. H. Bauer, der Bundesvorsitzende Max Bergmann und der Bundesfahrwart Robert Weniger in Anerkennung ihrer Verdienste um den Bund Plaketten überreicht. Der frühere Bundesvorsitzende Herr E. Lehmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Herr Lehmann nahm diese Ehrung an, und erhielt derselbe ebenfalls eine Plakette.

Der Abend wurde weiter verschönt durch mancherlei Darbietungen. Fräulein Helbing erfreute die Festteilnehmer durch Vortrag vaterländischer Gedichte. Das